

BUCHTIPP

Königin ausser Dienst



Roman Martine Bijl, Zsolnay, 2021, übersetzt aus dem Niederländischen von Lisa Mensing

Davor ist Martine eine erfolgreiche Schauspielerin und Moderatorin. In der Freizeit werkelt sie in ihrem Garten. Danach geht erst einmal gar nichts mehr. Eine Hirnblutung markiert eine tiefe Zäsur im Leben der fröhlichen Endsechzigerin. Der Weg zurück ins Leben ist steinig, gepflastert mit Rückschlägen, Depressionen und hinterlistigen Wesen, die sie nicht mehr loswird. So ernst und erdrückend Martines Schilderungen sind, muss man doch oft schmunzeln, manchmal sogar lachen. Die Autorin schildert ihre Erlebnisse mit sich und anderen mit einer gekonnten Ironie, welche die Situation aber nie ins Lächerliche zieht. So schafft sie es, dass die Leser voll Mitgefühl bei der Geschichte bleiben, aber nicht in Mitleid versinken. Es ist keine leichte Lektüre, aber sie lohnt sich und setzt dieser erstaunlichen Frau, welche vier Jahre nach der Hirnblutung gestorben ist, ein Denkmal. Im Original ist das Buch bereits 2018, ein Jahr vor ihrem Tod, erschienen.



Laura Schnellmann
Co-Leiterin der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch